

Filial-Verein.
19. März (Abstimmung.)

Nach **Gmünd**
wird in ein gutes Haus mit fl. Kam. ein ehrliches, fleißiges und kräftiges

Mädchen
welches ganz selbständig Kochen und die Haushaltung versehen kann, bei hohem Lohn bis Gorgii zu engagieren gesucht.
Thodor Geyer, Gmünd.

Auf Georgii wird ein jüngeres, christliches
Mädchen
gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Für eine größere Haushaltung in Stuttgart wird auf Georgii ein tüchtiges, gebildetes
Zimmermädchen
gesucht. Dasselbe muß schon in besseren Häusern gebildet haben, gewandt, fleißig und umsichtig sein, dabei befähigt, größere Kinder zu überwachen.
Näheres b. d. Redaktion.

Grumbach.
Einen Jungen
nimmt in die Lehre
Strauß, Schuhmacher.

Beutelsbach.
Knecht gesucht.
Für Stall u. Feldgeschäfte suche ich einen jüngeren Knecht.
Friedr. Messerle.

Tauben
werden an- und verkauft und versendet von
G. Stütz,
Taubenhändler in Göppingen.
Ca. 20 Paar Brieftauben
kauft sofort
der Obige.

Pläberhausen.
Einen schön gebau- ten, echten Simmenthaler hellgelbsch. Fohlen, 1 Jahr alt, steht dem Verkauf aus.
Gemeindepfleger Rading.

Unterbach.
Eine trachtige
Gais
hat zu verkaufen
Marie Walter

Schorndorf.
2 starke Säufers Schweine
beide Varg hat zu verkaufen
Schöllhammer.

Schorndorf.
Saathafer & Weizen
hat zu verkaufen.
Georg Haller.

1 Baumwafentüchle
sowie einen
Baumwader
beim Kirchhof hat zu verpacken.
Karl Feil.

Handwerkerbank Schorndorf.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Am Freitag den 25. März, (Feiertag Mariä Verk.) findet die jährliche

General-Versammlung
der Handwerkerbank auf dem Rathaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben.
Anfang halb 4 Uhr.
Tages-Ordnung:

Rechnenschafts-Bericht. — Neuwahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.
Die Einlagebücher sind zur Vergleichung und Eintragung der Dividende mitzubringen.
Die Jahresrechnung ist von heute an zur Einsicht der Mitglieder auf dem Geschäftszimmer der Bank aufgelegt.
Der Vorstand.
A. Straub.

Grumbach, den 15. März 1892.
Todes-Anzeige.
Heute früh ist unser l. Vater, Großvater und Schwiegervater
Christian Gottmann,
res. Stiftungspfleger und Gemeinderat, im 76. Lebensjahr nach schwerem Leiden sanft entschlafen, was wir allen unsern Bekannten und Freunden in tiefer Trauer mitteilen.
Beerdigung Donnerstag 1/2 Uhr.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Man bittet, dies statt jeder besonderen Anzeige entgegen zu nehmen.

Grumbach
Auf die Frühjahrs- und Konfirmationszeit empfehle ich meine
Schuh-Waren
aller Sorten zu den billigsten Preisen.
Die Ware kann nach allen Wünschen und nach Maß bestellt werden.
Hochachtungsvoll
Strauss, Schuhmacher.

Echt arabische Gummikugeln
altbewährtes Heil- und Linderungsmittel gegen Husten, Halskatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen etc. von
W. Eichhorn & Cie., Ludwigsburg,
sind in 1/2 Schachteln à 35 Pfg. à 20 nur echt zu haben in Schorndorf bei Carl Schäfer, Conditior, vorm. Weibrecht.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
à Paket (3 Stück) 40 Pfg.
Carl Fischer, Seifensieder.

Eine freundl. gegen die Hauptstraße gelegenen

Wohnung
hat bis Jakob zu vermieten.
C. Obermüller.

Geradketten.
600 Mkt.
hat gegen gute Sicherheit auszuleihen.
Christian Scheffler.

Oberurbach.
300 Stück 6 Fuß lange Zaunlatten, 400 Stück neue Pfähle, 1 noch gute, starke Stadtwinde, 2 starke, zweispännige, guterhaltene, zum Teil noch wie neue Wagen, ein 30 Pfd. schweres Seifeisen und 1 Strohkühl samt neuem Messer verkauft
Friedrich Keiser.

Winterbach.
Suche einen jungen Kasse ächter

schwarzen Löwenpfezer
um billigen Preis zu kaufen
Gottlieb Kaszner Würstener.

Für die hungernden Deutschen in Rußland sind eingegangen:
Bei Herrn Dekan **Finckh:** Von R. N. 2. Fr. W. Lang We. 20. D. F. 2.

Bei Hrn. Stadtpf. **Gras:** Von R. N. 2. Fabr. R. 1. Wgr. G. 1. Fabr. Ar. Seiffer 50 J. Fr. Fr. 1. Dr. G. 5. C. Arn. sen. 3. Wörger 2. G. Wörner 1. Def. Wgr. Wtr. 2. R. N. 1. Grav. H. 3. Fr. Lang We. 2. Friedr. Hg. 1. R. N. 2. Pfarramt Schorndorf 8. Gärtn. M. 5. Th. P. 5.

Bei G. J. Weil bei der Kirche: B. Schmid Sch. 60 J. L. Mt. 3. G. F. R. 20. R. N. 3. C. R. 3. G. C. 2. Jinnig. W. 1. D. A. Th. Arzt C. 3. Schr. Hgt. Kindern 20 J. Schum. B. 2. R. N. 70 J. R. N. 20 J. R. N. 2. R. N. 1. Poff. F. 3. Sch. R. v. R. N. 50 J. Frau B. G. We. 20. Dr. M. 5 v. Schül. der 1. Knabenst. 6.30. Schull. W. 5. v. R. N. 98 J. v. einig. Sonntagsschül. 92 J. Werk. Sch. Sohn 20 J. Wehr. R. 4. R. N. 5. Mich. R. in Oberberk. 2. Familie M. 5. R. N. 2. Gottlieb R. 1. Hn. R. 3. G. Var. 3. R. N. 50. Fr. R. 10. Jgr. Ernst 1. Chn. Sch. 50 J. Chn. R. 50 J. Chn. G. 50 J. R. N. 3. Fr. Def. Nat. H. 3. Fr. J. Hn. 2. Dav. Mr. 1. R. N. 50 J. Familie R. in R. 10. R. N. 2. Schr. H. 1. Mech. Sch. 1. R. N. 1. G. Sohn 20 J. Schum. F. 1 Karl Knorr 1.50 R. N. 20 J. Fr. Def. Kn. 2. Fr. Wch. 1. R. N. 1. P. S. 3. Schull. W. u. Sohn 5. Wtr. R. 1. R. N. 11. Frau Seifenf. R. 2. W. Str. 1. Jm. V. Wte. 5. C. Dr. 2. Fr. D. J. 1. F. Hana R. 2. L. Spg. 2. Fr. Priv. R. 1. Fr. Cath. W. 1. Stadtb. W. 5. R. N. 2. R. N. 6. R. N. 1. R. N. 5 Fr. Wtr. 5. 2.

Dentila
gegen Zahnschmerzen empfiehlt die
Palm'sche Apotheke.

Kaffee,
roh von M. 1.20 bis M. 1.70 per Pfd.,

Kaffee,
gebrannt (Eigene Brennerei) von M. 1.40 bis M. 2. — per Pfd.,

Elephanten-Kaffee,
von M. 1.40—2. — M. pr. Pfd. in 1/4 und 1/2 Pfd.-Paketen empfiehlt
H. Moser
am Bahnhof.

D. G. Heinz.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 17. März 1892.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
+ **Vom Lande.** Auf Anregung u. unter freundlicher Mitwirkung des Hrn. Oberamtmanns haben sich im Bezirk in jüngster Zeit wieder 3 Darlehenskassenvereine gegründet und zwar für die Gemeinden Reilinsberg-Krehwinkel, für die Gesamtgemeinde Vorderweihbuch und die ganze Kirchengemeinde Steinberg. In letzterer treten dem Verein sofort gegen 60 Mitglieder bei.
Mögen nun die Erwartungen und Hoffnungen, welche auf die Entwicklung dieser gemeinnützigen Anstalten gesetzt werden, auch voll und ganz in Erfüllung gehen.

Württemberg.
Stuttgart, 15. März. Gestern Abend 1/7 Uhr fuhr die Maschine „Cannstatt“ und die Maschine „Gaildorf“ vor der Zentralweihen-Vube derart ineinander, daß beide Maschinen entgleiten und das Lokomotiv-Geselis in der Richtung Cannstatt von abends 1/7 Uhr bis 11 Uhr gesperrt wurde und sämtliche Personenzüge über das Verbindungsgeleise geleitet werden mußten, wobei sie mitunter erhebliche Verzögerungen erlitten. Die Entgleisung entstand dadurch, daß eine Maschine vom Kanal aus in der Richtung nach Cannstatt, die andere Maschine „Gaildorf“ aber von der rechteiligen Halle in derselben Richtung fuhr. Sie kamen so bei obiger Stelle zusammen. Es wurde alsbald die Hilfsmannschaft von der Werkstätte Gillingen mit 19 Mann verlangt, welche die beiden Maschinen wieder bis 11 Uhr gehoben hatte. Die Maschine „Cannstatt“ wurde unbrauchbar, das Geleise demoliert und erst nach einigen Stunden wieder fahrbar gemacht. Ein weiterer Unfall kam nicht vor.

Stuttgart, 16. März. Durch den vom „Staats-Anzeiger“ veröffentlichten Beschluß des Ministeriums scheint die Ordensfrage für Württemberg bis auf Weiteres erledigt zu sein. Wenn das Ministerium sich auch gegen die Zulassung von Männerorden ausgesprochen, so befindet doch die ganze Motivierung dieses Beschlusses die durchaus verständliche Haltung gegenüber den Katholiken.

Stuttgart, 15. März. Die Geflügelpest ist in einem hiesigen Hühnerstall ausgebrochen. Schreiber werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie erkrankte Tiere vor Allen von den noch gefunden isolieren. den Stall gründlich reinigen, den Mist u. mit Karbolsäurelösung desinfizieren und größtmögliche Reinheit beobachten müssen.

Cannstatt, 15. März. Der bisher im hiesigen Bezirkskrankenhaus wegen verschiedener Betrügereien in Untersuchungshaft gewesene Armand Wolf von Budapest, früher in München wohnhaft, 46 Jahre alt, Kaufmann, ist vorgestern aus dem Bezirkskrankenhaus entlassen worden. — In Hofen wurde gestern Nachmittag die Leiche eines neugeborenen Kindes, das etwa 3 Tage in dem Wasser gelegen hatte, aus dem Wasser gezogen. Es scheint Kindsmord vorzuliegen.

Ulm, 13. März. In der Tuchhalle fand

heute nachmittags circa von ca. 900—1000 Personen besuchte Versammlung statt, die gegen die Zulassung von Männerorden in Württemberg Stellung nahm.

Ulm, 16. März. Gutem Vernehmen nach hat in der Straßsche der Göppinger Raubmörder Blank und Haug das kgl. Justizministerium die Staatsanwaltschaft Ulm ermächtigt, als außerordentliche Belohnung für die entschlossene und erfolgreiche zur Ergreifung der beiden Verbrecher an den Tag gelegten Thätigkeit dem Kronenwirt Joh. Häsel in Heiningen und dem Landjäger Alfinger von Wiesensteig, je den Betrag von 50 M., sowie dem Schuhmacher Wilh. Hefele von Deggingen, welcher dem Blank den Revolver entziffen hat, den Betrag von 30 M. auszahlen zu lassen. Auch hat das Justizministerium mit Befriedigung vernommen, daß Schultzeiß Wörner in Heiningen zur Verfolgung jener Verbrecher durchaus zweckmäßige Maßregeln ergriffen hat.

Spadingen, 14. März. Der Sohn des Gemeindepflegers D. in Dürheim ritt letzten Freitag einen wertvollen jungen Gaul aus. Von einem Jagdhund erfaßt, ging das temperamentvolle Thier durch, setzte über einen Rain hinunter, kam zu Fall und brach ein Bein, daß es geschlachtet werden mußte. Der Reiter selbst brach zwei Finger ab, kam also verhältnismäßig gut weg.

Berlin, Deutsches Reich
Berlin, 15. März. Im Auftrag des Kaiserpaars legt der am morgigen Mittwoch nach Darmstadt abreisende Generalleutnant Wittich einen goldenen Leberkreuz am Sarge des verewigten Großherzogs nieder.

Berlin, 14. März. Der Kaiser darf auf ärztlichen Rat nicht nach Darmstadt reisen; seine Erhaltung ist in der Besserung, aber noch nicht gehoben. — Der „Reichsanzeiger“ schreibt anlässlich des Todesfalles: Mit der Trauer um den Dahingeshiedenen verbindet das deutsche Volk den Wunsch, es möge dem nunmehrigen Großherzog beschieden sein, sein Land in Glück und Frieden zum Segen seines wie des deutschen Volkes lange Jahre hindurch zu regieren.

München, 15. März. Das württembergische Königspaar empfing heute vormittag unter der Führung des württ. Geandten Frhn. v. Soden und des Konjuls Kaufmann eine Abordnung von hier lebenden Württembergern, darunter die H. H. Rat Paulus, Prof. Dr. Wilhelm Herz, Prof. Göbel, die Maler Prof. Braun, Malz, Speyer, Direktor Hertrich, Intendantursekretär Kettner (Schorndorfer), Großhändler Neuburger, Prof. Jäger. Mittags 12 1/2 Uhr folgte das Königspaar einer Einladung des Frhn. v. Soden zum Frühstück. Die an sich prächtigen Salons waren reich geziert, und mit gärtnerischem Schmuck versehen.

Rom, 15. März. Die tiefgelegenen Städte jenseits des Tiber, der Pantheon und die Campagna bei dem Zusammenfluß des Tiber mit dem Arno sind überflutet. Die Fluthöhe des großen Ueberflutungsjahres 1870 ist erreicht. An den Ufern und in Prati die Castello stehen Pioniere mit Pontons bereit.

Paris, 15. März. Nachts 1 Uhr 25 Min. wurde die Lobauferne hinterm Rathaus durch eine Explosion erschüttert. Durch eine Sprengpatrone auf der Steinbrüstung des Speiseauffalters im Erdgeschosse wurde der Bekstein durchgeschlagen und ein Sprünge in der Mauer. Die Eisenstangen des Feuergeritters wurden herausgerissen, verbogen und fortgeschleudert, eine Eisenstange, zwei Meter lang, ist durch den ganzen Speisesaal und die Thür in den Hof geflogen, Möbel und Geschirr ist alles verwüstet; doch entdeckte man keine Spur von der Geschloßabzug, wie auf dem Boulevard Saint Germain. Die feibaren Glasmaerlein der gegenüber liegenden Kirche Saint Gervais sind teilweise gesprungen; die Sprengpatrone, wahrscheinlich Dynamit, war vom Straßenspiffior an der Kasernenwand auf die Frontenbrüstung gelegt worden. Passanten berichten, kurz vor der Explosion seien zwei Männer in Klouzen über die Arcobrüde in der Richtung nach Notre Dame gelaufen. Niemand ist verletzt. Der Polizeiprefekt kam um 2 Uhr zur Besichtigung. Ein gewisser Fremontin wurde bei der Explosion fliehend verhaftet; er wohnt Rue des Bares in einem Hause mit dem Anarchisten Martinet, doch scheint seine Schuld nicht bewiesen; er soll morgen wieder freigelassen werden.

In Jativa bei Valencia wurde dieser Tage der aus Oesterreich stammende, in ganz Spanien bekannte und gefürchtete Straßenauber Lanterner von einem Militärposten erschossen. In dem Rucksack, den Lanterner stets mit sich herumzuschleppen pflegte, fand man Zunder und sonstige Kostbarkeiten im Werte von mehr als 100 000 M., außerdem fünf Gesichtslarven aus schwarzem Widdersch, drei sehr schön gearbeitete Stricknadeln mit gelbeisen Klammern, ein großes Hadmesser, zwei kleine Taschenmesser, drei Pistolen, Sphitum Lefauchey, Kaliber 157, vier Pfund Wachs, zwei Dugend Hauschlüssel, scharf unzüchtige Geldstranz-Schlüssel und Thierhoh-Abdrücke, endlich einen halbverfaulten Kabaun, eine Hammelfeule, ein Stück Brod und verschiedenes Andere. Der Rucksack wog fast einen Zentner.

Kirsch noch im Oktober vom Baume zu pflücken klingt fast wie ein Märchen. Abgesehen von einigen zufälligen Abweichungen ist es etwas noch nicht Dagewesenes. Nun eröffnet der allbekannte Kunst- und Handelsgärtner J. C. Schmid in Erfurt durch eine neuentdeckte Sorte, die bereits einige Jahre auf ihre Ständigkeit erprobt wurde, einen ganz neuen Ausblick auf die Kirschzucht. Seine Kirsche „Hochgenuss von Erfurt“ beginnt im September zu reifen und bringt bis Ende Oktober in erstaunlicher Fülle ihre jäuerlich süßen, höchst erfrischenden Früchte. Es ist ein eigenständlicher Anblick, noch Anfang Oktober grüne, halbreife und dunkelrote Früchte an einem Ast zu sehen. Da bekanntlich nur ganz frühe oder ganz späte Sorten einen hohen Preis, oft fünfmal höher, als zur gewöhnlichen Reifezeit haben, so kann für den Gelberwerb nur angeraten werden, zur rechten Zeit diese Kirsche zu pflanzen

Redigirt, gedruckt und verlegt von S. Müller, C. M. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Verakkordierung von Flußbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Schorndorf.

Der zweite Teil der Arbeiten zu der Korrektur der Nems auf der Markung Grunbach wird im Wege der Submission vertrieben werden. Dieselben sind folgendermaßen veranschlagt:

Grd- und Planierungs Arbeiten 4815 M.,

Uferbefestigungen 1070 M.

Von dem Kostenvoranschlag, den Zeichnungen und Akkordbedingungen kann auf der Oberamtskanzlei in Schorndorf Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zur Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozentsatz des Kostenvoranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich, verjiegelt, auf der Adresse genau als „Angebot für die Nemskorrektions-Arbeiten im Oberamtsbezirk Schorndorf, Markung Grunbach“ bezeichnet, längstens bis

Mittwoch den 23. März d. J.,
mittags 12 Uhr

bei dem Oberamt in Schorndorf portofrei einzureichen. Die urkundliche Eröffnung der Angebote, welcher auch die Submittenten anwohnen können, wird am gleichen Tage, nachmittags 1 1/2 Uhr auf dem Rathause in Grunbach vorgenommen werden.

Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Wälde erfolgen wird, gebunden.

Es werden nun tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Schorndorf, den 16. März 1892.

A. Oberamt. A. Straßenbauinspektion.
Künzelsbach. Behndt.

Reisig-Verkauf.

Dienstag den 22. März

aus Hohlaub, Unt. Rappentlinge und Hint. Schüsselbreher das auf Haufen liegende Reisig.

Zum Vorzeigen nachm. 1 Uhr im Hohlaub, Verkauf nachm. 3 Uhr im Kagenbronnhäuschen.

Revier Hohengehren.

Beugholz-Verkauf.

Am Samstag den 26. März, nachmittags 1 1/2 Uhr im Adler in Winterbach aus dem Staatswald Lehenwald und Dreibuchenweg: Nm.: 45 buchene Scheiter, 33 dto. Prügel, 109 eichen Anbruch mit Küferholz, 2 eichen Koller, 380 meist buchene Ausschuß. Günstige Abfuhr.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 11 1/2 Uhr am Gänswägen im Lehenbach bei Winterbach.

Revier Hohengehren.

Reisig-Verkauf.

Am Montag den 21. März

aus dem Staatswald Dachstein und Gartenhäusle 34 Lose Buchen- und Fichtenreisig mit vielen Stangen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr auf der Weinstraße, Verkauf 9 Uhr Eichgarten.

Revier Hohengehren.

Holzbeifuhr-Akkord.

Die Beifuhr von 11 Nm. buchene Scheitern vom Staatswald Steinschrauf vor das Forstamtsgebäude in Schorndorf wird

Dienstag den 22. März, vormittags 1/10 Uhr

auf der Revieramtskanzlei verakkordiert.

Revier Blochingen.

Reis-Verkauf.

Am Montag den 21. März, nachmittags 2 Uhr in der Krone in Reichenbach aus dem Staatswald Hämersschlag, Sauhall, Rosenwiese und Fuchswiese 3000 buchene Willen auf Haufen und Mahden.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 9 1/2 Uhr in der Rosenwiese.

Revier Blochingen.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 28. März, vormittags 11 1/2 Uhr in der Hofe in Büchenbronn aus dem Staatswald Erlenteich, Luderwiese und Gemeinwiese: Nm.: 135 Eichen-Ausschuß, darunter 20 Nm. schön für Küfer und Glaser, 44 buchene Scheiter, 13 dto. Prügel, 359 dto. Ausschuß, 12 birken, 8 erlen und 22 aspen Ausschuß.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 1/2 Uhr im Erlenteich auf der hohen Straße.

Revier Adelberg.

Stammholz-, Stangen- & Beugholz-Verkauf.

Am Dienstag den 29. März, vormittags 10 Uhr bei Schnell in Oberberken aus dem Staatswald Stapfendeis, Hegnach und Dorabusch: 16 Eichen III. und IV. Kl. mit 9,3 Fm., 15 Rotbuchen mit 11,1 Fm., 2 Weißbuchen mit 0,6 Fm., 4 Erlen mit 2 Fm., 1 Esche mit 0,14 Fm.; Nadelholzlangholz Fm.: 1,1 III., 12 IV., 4,9 V. Kl.; Sägholz Fm.: 3,2 I., 1,2 II. Kl.; ferner aus Stapfendeis 95 Baustangen I. und II. Kl. und 110 Hopfenstangen I. Kl.; weiter aus Stapfendeis, Halbenhäule und Scheidholz im Beckenschlag: Nm.: 12 Eichen-Ausschuß, 229 buchene Scheiter, 308 dto. Prügel, 400 dto. Ausschuß, 26 birken und erlen Ausschuß, 19 Nadelholzprügel und 16 dto. Ausschuß.

Zusammenkunft zum Vorzeigen oben im Stapfendeis und auf der Kaiserstraße je vormittags 8 Uhr.

Das Stammholz und die Stangen kommen von 12 Uhr ab zum Verkauf.

Revier Hohengehren.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 21. März aus dem Staatswald Hohenaeder bei Schorndorf: Fichtenstämme Langholz IV. Kl. 7 St. mit 3 Fm., V. Kl. 37 St. mit 6 Fm.; Sägholz II. Kl. 2 St. mit 1,18 Fm.; 26 Nm. Nadelholzanzbruch, 3 Lose Reisig.

Zusammenkunft zum Vorzeigen nachm. 1 Uhr am Hohenaederweg unten, zum Verkauf ebenda um 2 Uhr.

Bezirks-(Gewerbe)-Kranken-Kasse.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 9. ds. vornach es den Kassen-Mitgliedern frei steht von welchem der hiesigen Herren Aerzte — Dr. Mayer, Dr. Schott, Dr. Gaupp, — sie sich behandeln lassen wollen, wird wiederholt, daß bei Vorstellung beim Arzt ein vom Arbeitgeber ausgefüllter Krankenschein vorzuweisen ist, weiter bestimmt, daß in ein und derselben Krankheit der Arzt nur mit Genehmigung des Vorstehenden gewechselt werden darf.

Schorndorf, den 16. März 1892.

Der Kassen-Vorstand.

Geradschleifen,

Gerichtsbezirks Schorndorf.

Im Konkurse über das Vermögen des Christian Sieglen, Oefenwirts in Geradschleifen, wird die vorhandene **Tiegenschafft**, nämlich:

Gebäude Nr. 207, 6 a 35 qm, ein zweistöckiges Wohnhaus, das Gasthaus zum „Ochsen“ mit dinglicher Wirtschaftsberechtigung, 2 gewölbten Kellern, einstockiger Schener, Gerberwerkstätte, Schweinestall und Hofraum mitten im Ort an der Hauptstraße, Brandverf.-Anschl. 20880 M.

Anschlag 18000 M., angekauft zu 12420 M. Gebäude Nr. 243, 1 a 69 qm, ein zweistöckiges Doppelwohnhaus, nebst gewölbtem Keller, Schuppen und Hofraum alda, Brandverf.-Anschl. 6240 M., Anschl. 5000 M., angef. zu 4910 M. Parzelle Nr. 36 und 37, 8 a 31 qm Gemüsegarten hinter dem Haus Nr. 207, sowie

5 Grundstücke im Maßgehalt von zusammen 25 a 4 qm, taxiert zu 865 M. und angekauft zu 1182 M.

durch den unterzeichneten Konkursverwalter am

Dienstag den 22. d. M., nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathaus zu Geradschleifen (e t m a l s im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand verkauft. Hierzu sind Liebhaber, unbekannt mit obigen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen. Jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Schorndorf den 9. März 1892.

Notar Sattler.

Schlachten.

Die Jagd

auf hiesiger Markung wird am

Freitag den 25. März d. J.,

mittags 12 Uhr

auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Gemeinderat.

Schuld- & Bürgscheine

sind zu haben in der

C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Oberberken.
Saathafer Wicken 2
buchene Blöcklein & 1
Spikerhund
hat zu verkaufen.

J. Sieber.

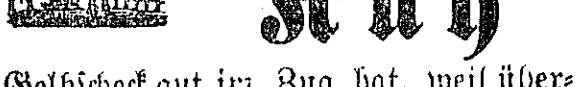
Stelle Gesuch.

Für ein wohlverdienendes 14jähriges Mädchen, das in Hausgeschäften nicht unversahren ist und Liebe zu Kindern hat, suche ich auf Georgii dauernde Stelle.

Näheres bei der Redaktion.

W i c h e l a u.

Eine mit dem zweiten Kalb hochträgliche



A u h

Gelbscheck gut im Zug hat, weil überzählig, zu verkaufen.

Schmied Siegle.

Eine starke, bereits neu, gutgehende

Jaß-Winde

giebt billig ab. der Obige.

C. W. & C.

6000 Mk. suchen wir

gegen erstes Pfandrecht auf Haus und Güter im gemeindeamtlichen Anschlag von 12,000 M. per sofort oder Georgii d. J. anzunehmen. Auf Wunsch würde der Zins auch halbjährlich bezahlt. Informativschein liegt zur gefl. Einsicht parat.

9-10000 Mk.

suchen wir auf eine Gütersicherheit im Anschlag von 18 065 M. a 4 1/2 % per Georgii d. J. im Auftrag anzunehmen. Der Zins würde auf Wunsch halbjährlich bezahlt.

Einen Pfandschein

mit 1400 M. a 4 1/2 % mit vorzüglicher Sicherheit und tüchtiger Bürgschaft, suchen gegen umzusetzen.

3600 M. & 4000 Mk.

haben wir gegen doppelte Pfandsicherheit sofort im Auftrag auszuliefern.

Gelder

jeder Höhe, jedoch nicht unter 200 M. leihen gegen tüchtige Bürgschaft, unbekanntem Personen gegen Vorzeigung eines gemeindeamtlichen Vermögenszeugnisses aus.

Forderungen

auf Schuld-, Pfand- und Bürgscheinen kaufen jederzeit gegen mäßigen Rabatt.

Zur Eintreibung von ausständigen Forderungen empfehlen sich unter Zusage rascher und billiger Bedienung.

Unsere in der oberen Marktstraße gelegenen; von Reinhold Fr. Krummbein bezw. dessen Kontornmasse erworbenen

Gebäude m. Gärten

setzen unter günstigen Zahlungsbedingungen bei geringer Anzahlung sofort dem Verkauf aus.

Chr. Wöhrle & Cie.

Commissions-Bank- und Wechsel-Geschäft in Göttingen.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

für den württ. Jagdkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 89) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die Umlage pro 1891 der Beitragssatz

5,3 Pfennig auf 10 Mark Steuerkapital

beträgt.

Ellwangen, 16. März 1891.

Der Vorsitzende des Vorstands

Regierungsrat Maier.

W i c h e l b e r g.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 21. März d. J.,

nachmittags 1 Uhr

kommt auf hiesigem Rathause die Gemeindejagd im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung.

Den 16. März 1892.

Schultheißenamt.

D a u f f.

Aufforderung.

Es wird auch heuer wieder darauf aufmerksam gemacht, daß Rechnungen vom Etatsjahr 1. April 1891 bis 31. März 1892, welche nach dem 1. April 1892 bei der Stadtpflege einlaufen, keinerlei Berücksichtigung finden können.

Diejenigen Geschäfts-, Handwerks Leute etc., welche an die Stadtgemeinde eine Forderung zu machen haben, werden daher dringend aufgefordert, ihre Rechnungen noch im Laufe dieses Monats der Stadtpflege einzureichen.

Schorndorf, den 16. März 1892.

Finckh, Stadtpfeger.

S c h o r n d o r f.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die im Jahr 1892/93 anfallenden

Maurer-, Zimmer-, Gypser-, Anstrich- & Schmiedarbeiten

bei Reparaturen an städt. Gebäuden und Anlagen sollen im Akkord vergeben werden.

Preislisten und Bedingungen sind bei Unterz. zur Einsicht aufgelegt und wollen Offerten hierauf, schriftlich und versiegelt, längstens bis **Mittwoch den 23. ds. Mts.** eingereicht werden.

Den 16. März 1892.

Stadtbaustr. Maier.

W a i b l i n g e n.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am kommenden

Mittwoch den 23. März d. J.

werden aus dem vorderen Stadtwald „Hundsbrunn“ 26 Eichenstämme 3-7 m lang, 48-86 cm Durchw. mit zusammen 34 Fm. verkauft.

Verammlung mittags 12 Uhr am Waldgarten (ob Steinreinach).

Den 18. März 1892.

Stadtpflege.

P f a n d e r.

Am Montag den 21. März morgens 8 Uhr wird auf dem Rathaus das

Brechen

von 15 Rbm. Fleinsteine im Steinbruch Kauenberg verakkordiert.

Feldwegmeister König.

Ein freundliches

Logis

hat bis Georgii zu vermieten

G. Schaad.

Zu vermieten

hat sofort ein möbliertes, heizbares Zimmer mit Aussicht auf die Hauptstraße.

Fr. Doffinger b. Forsthaus.

Weiler. Eine ju:ge fehlerfreie

Kuh

und ein 3 Monate altes Mäule verkauft den 25 März mitt. 1 Uhr

David Sutt.

Heu & Dhd

verkauft

Seybold, Stahner.

25 Ztr. schönes

Heu

verkauft

Bäder Heef.

Webgarn

zu außerordentlich billigen Preisen bei

Adolf Finkh

vormalst M. Sperle.

Samstag Abend

Salvator-Anstich.

Barth z. Engel.

Zwei harte

Päufer Schweine

hat zu verkaufen.

David Härer.

Ewigen und breiten, neuen

Kleesamen,

garantirt von Seide gereinigt, mit hoher Keimfähigkeit.

Saatlinen & Perlbohnen

empfeht billigst

Chr. Ziegler.

Eine massive, starke, eiserne

Herdplatte

1 Meter samt Häfen und Zugeshdr und eine ausgehauene, tannene

Bachmulde

mit Gestell für einen größeren Haushalt passend verkauft billigst

Chr. Ziegler.

Goffesdienste

der Wesleyanischen Methodisten Gemeinde.

Sonntag den 20. März.

Vorm. 9 1/2 Uhr M. Claß.

Abends 7 1/2 Uhr Bantel.

Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 22. März 1892.

erschienen Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis für den Monat 10 W.
Anlage 1800. Wöchentliche Beilagen
überbaltig. Anzeigenpreis nach Vereinbarung.

Unterbach.
Nächsten Sonntag
Rekruten-
Versammlung
im Hirsb., wozu hiesige und aus-
wärtige Rekruten freundlichst einge-
laden sind.

Mehrere Rekruten.
Heu & Ohmd
hat zu verkaufen.

Fr. Speidel.
Ein Mädchen
in Haushaltung und Gärtnerei
findet bei Georgii Stelle bei
Friedr. Speidel.

Kaffee
in vorzüglichsten neu rein geschmeckenden
Sorten
gelb und blau,
in roher und gebrannter
in großer Auswahl empfiehlt zu den
billigsten Preisen.
Adolf Finkh.

Erbsen & Linsen
Apfel- Birnen-
Schnitz- & Zwetsch-
gen
empfehlen zu herabgesetzten, billigen
Preisen.
Adolf Finkh.

Auf Georgii sucht ein einfaches
fleißiges
Mädchen,
welches kochen kann
Frau Bauminspektor Bundt.
Bahnhof.

Mädchen-Gesuch.
Auf Georgii werden für die Haus-
haltung zwei solide fleißige Mädchen
gesucht, wovon das eine im Kochen
selbständig sein muß.
Näheres durch die Redaktion.

Für eine größere Haushaltung in
Stuttgart wird auf Georgii ein tüch-
tiges, gebildetes
Zimmermädchen
gesucht. Dasselbe muß schon in besse-
ren Häusern gedient haben, gewandt,
fleißig und umsichtig sein, dabei be-
fähig, größere Kinder zu überwach-
en. Näheres b. d. Redaktion.

Beutelsbach.
Knecht gesucht.
Für Stall u. Feldgeschäfte suche
ich einen jüngeren Knecht.
Friedr. Messerle.

Baumwoll & Woll-
garn-Strumpflängen
empfehle zu billigsten Preisen.
Geschwister Bühler
im Hause des Seifenfabrik Böhler.
Unterbach.

Kleesamen
hohen und dreißährigen empfiehlt
in schöner selbstgepresster Waare billiger
Ferd. Scheubel.

1 Partie Mauersteine
hat zu verkaufen, wer, sagt
die Red.

Zahlungs-Aufforderung.

An diejenigen Personen, welche pro 1. April 1891/92 mit Be-
zahlung ihrer
Staats-, Amts- und Gemeinde-Steuer n; Schul-, Nacht-,
Stückens-, Holz- u. Gelder; Kapital-, Dienst- und Berufs-
Einkommenssteuern; Kapitalzinsen; Strafen; Feuerweh-
beiträgen zc., oder überhaupt irgend einer Schuldigkeit
an die Stadtpflege
noch im Rückstande sind, ergeht hiermit wiederholt die dringende
Mahnung zur sofortigen Bezahlung. Gegen diejenigen, welche bis
zum 1. April 1892 nicht bezahlt haben, wird die Einleitung des
Zwangsvollstreckungsverfahrens beantragt werden.
Schorndorf, den 9. März 1892.

Staatssteuer-Einnahmecommission & Stadtpflege.
Finkh.

Grosses Concert

Sonntag den 20. März
im Löwenkeller
von der vollst. Gmünder Stadtkapelle,
(20 Mann) unter Leitung ihres Direktors Hrn. C. Böhmle.
Anfang 4 Uhr. Entree 40 Pf.

Programm:

- Wiener Lieder-Marsch v. Komzak.
- Ouverture zu Op. „Die weisse Dame“ v. Boiellien.
- Die Schlittschuhläufer, Walzer v. Waltkeufel.
- Concert für Violine Herr Musikdirektor Böhmle v. David.
- Concert Ouverture v. Keler-Bela.
- Wie mein Ahn zwanzig Jahr, Lied aus „der Vogelhändler“ v. Zeller.
- Rhapsodie Hongroise für Violine Herr Musikdirektor Böhmle v. Missca.
- Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, gr. humoristisches Potpourri v. Schreiner.
- Türkische Scharwache v. Michaelis.
- Serenade Espagnole v. Metra.
- Wiener Volksmelodien Potpourri v. Drescher.
- Kosakenritt v. Millöcker.

Portland-Cement,
Roman-Cement,
Cementröhren in allen Lichtweiten,
Gypserrohr, Draht & Stiften
empfehlen frisch eingetroffen.
Carl Fr. Maier u. Thor.
Empfehle zur Saat
Gemüse- & Blumenamen,
auch
Angerfensterne
in bester Waare.
Johannis- & Stachelbeerfräucher.
Mäser, Gärtner
hinter der Dampfsgmühle.

Einige junge
Bühner
hat billig zu verkaufen
wer, sagt die Red.
Gartensamen, Sparerette,
Grassamen, Saatwiden,
Viktoriaerbsen
und Sellerinsin
empfehlen billigst
Christian Bauerle.

Mein in der neuen Straße gele-
genes, 3stodiges
Eckhaus
zu jedem Geschäft geeignet,
siehe ich dem Verkauf aus
mit dem Bemerkn, daß unter Um-
ständen auch die vordere Hälfte ab-
gegeben wird. Liebhaber sind höf-
lich eingeladen, einen Kauf mit mir ab-
zuschließen.
Genü Buchhalter.
Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag, Deutl. (20. März.)
Vorm. 9¹/₂ Uhr Predigt.
Herr Stadtparar Gross.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter.)
Herr Vikar Weiser.
Nachm. 2¹/₂ Uhr Predigt.
Herr Vikar Weiser.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Chr. Geiger
b. Bahnhof
Reichhaltige Auswahl

Reparaturen prompt & billig

erlaubt sich für jegige Verbrauchszeit
sein großes Lager in
fertigen Schuhwaren
zur geneigten Abnahme zu empfehlen.
Konfirmationsstiefel
für Knaben und Mädchen billigst.

Winterbach.
Nächsten Sonntag, nachm. 3 Uhr
Rekruten-
Versammlung
im Gasthaus zur „Krone“.
Auswärtige willkommen!
Sämtliche Rekruten.

4 junge Enten
verkauft Wer, sagt die Red. *

Schöne
Milch-
schweine
hat morgen
Samstag zu verkaufen
Distel, Väder.

Heu & Ohmd
verkauft
Wih. Maier,
Zugschmied.
Auf Georgii wird ein
Mädchen gesucht,
welches schon gedient hat und Haus-
und Feldgeschäfte versteht.
Näheres bei der Red.

1 Partie Koffer
verkauft billig
K. Gunser, Glaser.

Leere Oelfässer
per Stück 3 M., 1¹/₂ Cimer haltend,
verkauft
Karl Fischer.

Mein in der neuen Straße gele-
genes, 3stodiges
Eckhaus
zu jedem Geschäft geeignet,
siehe ich dem Verkauf aus
mit dem Bemerkn, daß unter Um-
ständen auch die vordere Hälfte ab-
gegeben wird. Liebhaber sind höf-
lich eingeladen, einen Kauf mit mir ab-
zuschließen.
Genü Buchhalter.
Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag, Deutl. (20. März.)
Vorm. 9¹/₂ Uhr Predigt.
Herr Stadtparar Gross.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter.)
Herr Vikar Weiser.
Nachm. 2¹/₂ Uhr Predigt.
Herr Vikar Weiser.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

Amtsversammlung.

Am **Wittwoch den 30. März**, vormittags
8 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathaus abgehalten, wozu die sämt-
lichen Herrn Abgeordneten zur Amtsversam-
lung eingeladen werden.
Stimmberichtig sind von Schorndorf 7,
von Winterbach, Beutelsbach, Oberbach,
Schwaib, Gerabstetten je 2, von Grunbach,
Adelberg, Unterbach, Oberberken, Weiler,
Hauersbrunn, Steinberg, Hofengehren, W-
perglein, Baltmannsweiler, Thomashardt, Vater-
ed und Wiedelsbach je 1 Abgeordneter.

Beratende Stimme haben die Abgeordneten
von Schorndorf, Michelberg, Vorderweibach,
Hefsch, Schlichten, Hegenlohe, Höflinswarth,
Hühlsbrunn und Rohrbrom.
Die Gegenstände der Verhandlung sind:
1. Verpflichtung der Mitglieder der Amte-
versammlung.
2. Zusammenlegung der Amtsversammlung.
3. Wahl eines Schriftführers.
4. Verlesung der Rechnung der Amtspflege
von 1890/91, der Bezirkskrankenhausver-
waltung von 1890, der Bezirkskrankenpflege-
verwaltung von 1891, sowie der Abhör-
rezesse zu diesen und der Oberamtspar-
tassrechnung von 1890.

5. Vorlegung der halbjährigen Uebersichten
über die Einnahmen und Ausgaben
der Amtspflege und ihren Kassenbestand
für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober
1891, und 1. Okt. 1891 bis 30. März 1892.
6. Amtsvergleichungstage pro 1892/93.
7. Wahlen:

- des Amtsversammlungsausschusses.
- der Oberamtswahlkommission,
- des Ausschusses für die Wahl der
Schöffen und Geschworenen,
- eines bürgerlichen Mitglieds der Ober-
erfaktkommission, sowie eines Stellver-
treters für die Jahre 1893, 1894 u. 1895.
- Vorschlag von 12 Männern für die
Wahl der Bezirksschöffen bei der Ge-
werbsteuererschätzung,
- der Jarenshautkommission für die 3.
Jahre, 1. Mai 1892 bis 30. April 1895.
- eines Sachverständigen und eines
Stellvertreters für die verschiedenen,
nach dem Reglementsstellungsgesetz vom
18. Juni 1873 notwendig werden
Abgeschätzten für 1892, 1893 und 1894.
- eines Gebäudeeigentümers zur Be-
ratung der allgemeinen Angelegen-
heiten der Gebäudebrandversicherungs-
anstalt.

8. Dienst- und Besoldungsverhältnisse des
Oberamtsbaumeisters.
9. Wahl eines Oberamtsbaumeisters.
10. Gehalt des abgetretenen Oberamtsbaumeisters
Schmidt um ein Oratall.
11. Revision des Amtspflegers.
12. Gehalt des Amtspflegers Kolb im Er-
mächtigung zu Übernahme der Bewal-
tungssachen in Schorndorf.
13. Naturalverpflegung armer Reisender.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

Amtsversammlung.

Am **Wittwoch den 30. März**, vormittags
8 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathaus abgehalten, wozu die sämt-
lichen Herrn Abgeordneten zur Amtsversam-
lung eingeladen werden.
Stimmberichtig sind von Schorndorf 7,
von Winterbach, Beutelsbach, Oberbach,
Schwaib, Gerabstetten je 2, von Grunbach,
Adelberg, Unterbach, Oberberken, Weiler,
Hauersbrunn, Steinberg, Hofengehren, W-
perglein, Baltmannsweiler, Thomashardt, Vater-
ed und Wiedelsbach je 1 Abgeordneter.

Beratende Stimme haben die Abgeordneten
von Schorndorf, Michelberg, Vorderweibach,
Hefsch, Schlichten, Hegenlohe, Höflinswarth,
Hühlsbrunn und Rohrbrom.
Die Gegenstände der Verhandlung sind:
1. Verpflichtung der Mitglieder der Amte-
versammlung.
2. Zusammenlegung der Amtsversammlung.
3. Wahl eines Schriftführers.
4. Verlesung der Rechnung der Amtspflege
von 1890/91, der Bezirkskrankenhausver-
waltung von 1890, der Bezirkskrankenpflege-
verwaltung von 1891, sowie der Abhör-
rezesse zu diesen und der Oberamtspar-
tassrechnung von 1890.

5. Vorlegung der halbjährigen Uebersichten
über die Einnahmen und Ausgaben
der Amtspflege und ihren Kassenbestand
für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober
1891, und 1. Okt. 1891 bis 30. März 1892.
6. Amtsvergleichungstage pro 1892/93.
7. Wahlen:

- des Amtsversammlungsausschusses.
- der Oberamtswahlkommission,
- des Ausschusses für die Wahl der
Schöffen und Geschworenen,
- eines bürgerlichen Mitglieds der Ober-
erfaktkommission, sowie eines Stellver-
treters für die Jahre 1893, 1894 u. 1895.
- Vorschlag von 12 Männern für die
Wahl der Bezirksschöffen bei der Ge-
werbsteuererschätzung,
- der Jarenshautkommission für die 3.
Jahre, 1. Mai 1892 bis 30. April 1895.
- eines Sachverständigen und eines
Stellvertreters für die verschiedenen,
nach dem Reglementsstellungsgesetz vom
18. Juni 1873 notwendig werden
Abgeschätzten für 1892, 1893 und 1894.
- eines Gebäudeeigentümers zur Be-
ratung der allgemeinen Angelegen-
heiten der Gebäudebrandversicherungs-
anstalt.

8. Dienst- und Besoldungsverhältnisse des
Oberamtsbaumeisters.
9. Wahl eines Oberamtsbaumeisters.
10. Gehalt des abgetretenen Oberamtsbaumeisters
Schmidt um ein Oratall.
11. Revision des Amtspflegers.
12. Gehalt des Amtspflegers Kolb im Er-
mächtigung zu Übernahme der Bewal-
tungssachen in Schorndorf.
13. Naturalverpflegung armer Reisender.

14. Beiträge an Vereine und Wohlthätigkeits-
anstalten.
15. Tarif für Belohnung der Feldwehren und
Schützenvereine bei Brandfällen.
16. Ergänzung des § 9 Abs. 1 des Statuts
des Oberamtsparfasse.
17. Aufhebung der Beschränkung in der Ver-
wechslung der Bezirksbezirke.
18. Sitzungstermin für die Landtagsmannschaft
des Bezirkes.
19. Amtspfleger für das Jahr 1892/93.
20. Einige weitere Gegenstände.
Schorndorf, den 21. März 1892.
H. Oberamt
K. v. L. b. a. d.

Bekanntmachung
der Frühjahrskontrollversammlungen
1892 im Oberamtsbezirk Schorndorf
1. Zu denselben haben zu erscheinen sämt-
liche Offiziere, Sanitätsbeamte, Militärbeamte,
Untervojere und Mannschaften der Reserve-
Landwehr 1. Aufgebots und Ersatzreserve,
sowie die Dispositions-Offiziere und die zur
Disziplin der Ersatzbehörden entlassenen
Mannschaften.
Besondere Stellungsbelege zu den Kon-
trollversammlungen werden nicht ausgegeben.
2. Dieselben finden statt:
I. Kontrolltag Schorndorf
Montag den 4. April, 8 Uhr vormittags
auf dem Rathausplatz mit den Kontrollpflichti-
gen (ausgeschlossen der Ersatz-Reservisten) der
Stadt Schorndorf und der Gemeinden Hauers-
brunn, Schorndorf, Weiler und Winterbach.
Montag den 4. April, 9 Uhr vormittags
ebenda selbst mit den Offizieren und famili-
ären Kontrollpflichtigen (ausgeschlossen der Er-
satz-Reservisten) der Gemeinden Adelberg, W-
perglein, Vatered, Baltmannsweiler, Hühlsbrunn,
Hegenlohe, Hofengehren, Wiedelsbach, Ober-
berken, Oberbach, Rohrbrom, Schlichten, Stei-
nberg, Thomashardt, Unterbach und Vor-
derweibach.
Dienstag den 5. April, 9 Uhr vormittags
ebenda selbst mit den Ersatz-Reservisten der Stadt
Schorndorf und der Gemeinden Adelberg, W-
perglein, Vatered, Baltmannsweiler, Hühlsbrunn,
Hauersbrunn, Hegenlohe, Hofengehren, W-
iedelsbach, Oberberken, Oberbach, Rohrbrom,
Schlichten, Schorndorf, Steinberg, Thomashardt,
Unterbach, Vorderweibach Weiler und
Winterbach.
II. Kontrolltag Grunbach.
Dienstag den 5. April, 11 Uhr vormittags
auf dem Rathausplatz mit sämtlichen Kontrollpflichti-
gen der Gemeinden Grunbach, Michelberg,
Beutelsbach, Gerabstetten, Hefsch, Höflinswarth
und Schwaib.
3. Die betreffenden Mannschaften haben
mit den Militärpapieren versehen zu den genaun-
ten Zeiten pünktlich und geordnet auf den Kontroll-
plätzen zu erscheinen. Wer ohne Entschuldigung
fehlt, hat Arreststrafe zu gewärtigen. Dabei
wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage
der Kontrollversammlung den ganzen Tag
als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrach-
ten haben und demgemäß den Militär-Gehefen

in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschrän-
kung mitzuführen.
4. Wer wegen Krankheit bei der Kontroll-
versammlung nicht erscheinen kann, hat ein
ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzei-
tig an den Bezirksschöffen gelangen zu lassen.
5. Führen im Falle der Kontrollversammlungen
bei der Kontrollversammlung die nur in ganz
dringenden Fällen gestellt worden und auch nur
dann auf Genehmigung hienach, wenn der
Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen
so zeitig durch den Bezirksschöffen an das
Bezirks-Kommando gelangen, daß den Betrof-
fenden vor der Kontrollversammlung die Mit-
teilung eines Beschlusses noch zugehen kann.
6. Es wird daran erinnert, daß die hinter
die letzte Jahresklasse der Landwehr 1. Aufge-
bots zurückgefallen oder auf ihren bezuglichen
Stellen als untauglich anerkannten Mann-
schaften bei den Kontrollversammlungen zu er-
scheinen haben.
7. Die Liste der Jahresklasse 1884 wer-
den in die Landwehr 1. und diejenigen der
Jahresklasse 1879 in die Landwehr 1. Aufge-
bots übergeführt.
8. Diejenigen Leute, welche bei den Herbst-
kontrollversammlungen 1891 auf Sr. Majestät
den König Wilhelm II. nicht berichtigt werden
konnten, werden bei den Frühjahrskontroll-
versammlungen berichtigt. Da diese Leute die
Militär-Passe behaltene Eintrags der Landung
abgegeben werden müssen, so werden dieselben
besonders ermahnt, pünktlich zur Stelle
zu erscheinen.
9. Die Herren Ortsvorsteher werden er-
sucht, zur Bekanntmachung obigen Befehls auf
ortsbliche Weise betriebl. Sorge zu tragen, daß
auch die in Parteien wohnenden Kontrollpflich-
tigen Kenntnis von demselben erhalten.
Gmund, den 11. März 1892.

Königliches Bezirkskommando

Oberamt Schorndorf.
An die Kreisverwaltungsbehörden.
Diejenigen Kreisverwaltungsbehörden, deren
Rechnungen von dem Oberamt zu revidieren
sind, werden unter Bezugnahme auf § 19
Bff. 2 der Min. Verf. vom 26. Sept. 1887
(Reg. Bl. S. 887) zu einer Besichtigung
dabei veranlaßt, ob sie die Festlegung einer
Abrechnung für einen weiteren Zeitraum von
5 Jahren vom 1. April 1891 an wärtigen.
Besonders ist zu Geminnung einer
Grundlage für die Festlegung der Verhältnisse
men der Abrechnung der zuletzt gestellten Rech-
nung und der sportelpflichtigen Beilagen (Beigl.
Tarif Nr. 59 Anmerkungen lit a) durch den
Rechnungssteller berechnen zu lassen und das
Ergebnis mit thunlichster Beschleunigung, spä-
testens aber bis 1. April l. F. hieher anzu-
zeigen.
Sollte die letztgestellte Rechnung besondere
Verhältnisse haben, eine von dem gewöhnlichen
Umfange abweichende Ausdehnung haben, so
wäre der Berechnung eine frühere Rechnung,
bei welcher die normalen Verhältnisse zutreffen,
zu Grunde zu legen.
Schorndorf, den 18. März 1892.
K. Oberamt
K. v. L. b. a. d.